

Merkblatt

zur Swiss Cycling Guide Advanced Prüfung

Du interessierst dich für die Prüfung zum Advanced Swiss Cycling Guide? Hier findest du alle Informationen zur Prüfung. Bitte lies alles sorgfältig durch. Sollten anschliessend trotzdem noch Unklarheiten vorhanden sein, wende dich ans Office mtbguide@swiss-cycling.ch.

Voraussetzungen zur Prüfungszulassung

Folgende Swiss Cycling **Ausbildungsmodule** musst du besucht und bestanden haben:

- Guide Modul
- TMD1
- Gruppendynamik und Führung (GDF)
- TMD2

Es sind ausserdem **20 Praxistage** nachzuweisen. Diese können in einem Swiss Cycling Partnerbetrieb oder bei beliebigen Anbietern absolviert werden. Praxistage bei einem Swiss Cycling Partnerbetrieb werden doppelt angerechnet.

Als Praxistag gelten:

- Leitung einer Tagestour als hauptverantwortlicher Guide
- Leitung eines Fahrtechnikunterrichts mit mindestens 4 Std. Netto-Unterrichtszeit pro Tag
- Die Hälfte der erforderlichen Praxistage können durch Mountainbike-spezifisches J+S Training angerechnet werden, 6 Std. Netto-Unterrichtszeit gelten dabei als 1 Praxistag.

Die Praxistage dürfen zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Advanced Prüfung nicht weiter als zwei Jahre zurückliegen.

Und ausserdem brauchst du ein eintägiges Angebot, welches du als Prüfung anmelden kannst. Für die Organisation und die Teilnehmenden bist du selbst verantwortlich.

Voraussetzungen für die Abschlussprüfung

Damit dein Angebot als Advanced Prüfung anerkannt ist, müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Kombination aus einer kommerziellen, ausgeschriebenen Tour und einem MTB-Fahrtechnikkurs
- Dauer: 1 Tag
- Mindestens 4 Teilnehmende
- die Tour ist durch dich selbständig geplant, rekognosziert und geführt
- Kein «Gruppen-Coaching», d.h. kein gemeinsames Unterrichten bzw. Guiden mit anderen Guides

Anmeldung

Bitte melde deine geplante Abschlussprüfung Bis spätestens 2 Monate vor Prüfungstermin per Mail an mtbguide@swiss-cycling.ch mit **Kopie des Praxisnachweises**.

Nach der Anmeldung

Nachdem deine Anmeldung eingegangen und geprüft wurde, erhältst du vom Office eine Bestätigung und die Prüfungsgebühr wird dir in Rechnung gestellt. Ausserdem wird dir der Name des Experten mitgeteilt.

Nun unbedingt noch folgendes beachten:

Schicke bis **spätestens 7 Tage vor Prüfungstermin** deine schriftliche Planung per Mail an deinen Experten und an das Office. Diese ist Teil der Bewertung. Falls du weitere Unterlagen hast, wie z.B. Kursausschreibung (Flyer, Link auf Homepage, Social Media, oder ähnliches), diese bitte auch mitschicken.

Vereinbare mit deinem Experten Zeit und Ort des Treffens am Prüfungstag.

Am Prüfungstag

Du führst die Tour wie geplant durch. Der Experte beobachtet dich, ohne jedoch aktiv einzugreifen. Im Anschluss musst du aber durchaus mit Fragen rechnen (z.B. Fragen nach Plan B, Überlegungen zu Methodik etc.).

Nach Verabschiedung der Gäste füllt der Experte das Beurteilungsformular aus und bespricht anschliessend die Prüfung mit dir. Sofern du bestanden hast, wird dir dies vor Ort mitgeteilt.

Bei bestandener Prüfung erhältst du einige Tage nach der Prüfung dein Diplom per Post vom Office.

Sollte der Experte der Meinung sein, dass deine Prüfung ungenügend war, wird er in jedem Fall mit der Fachkommission Rücksprache nehmen. In dem Fall wirst du erst ein paar Tage später über den definitiven Entscheid informiert.

Gegen Entscheide des Prüfungsexperten kann innert 5 Tagen bei der Ausbildungsleitung Beschwerde mit Begründung eingereicht werden.

Weiteres

Für weiterführende Informationen wird auf das «Ausbildungs- und Prüfungsreglement Swiss Cycling Guide» verwiesen.

Bewertungskriterien

Deine Prüfung wird vom Experten nach untenstehenden Kriterien beurteilt. Pro Kriterium werden die Schulnoten 1 (sehr schlecht) bis 6 (sehr gut) vergeben. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn die Gesamtnote mindestens 4 (genügend) beträgt und keine Fallnote unter 4 ist.

Begrüssung & Ausrüstung (Guiding und Unterricht)

- Begrüssung/Verabschiedung (Vollständig, Sicherheits-Check, etc.)
- Ausrüstung (vollständige persönliche Ausrüstung, Apotheke, Werkzeug, alles weitere benötigte Material)

Führungsverhalten (Guiding und Unterricht)

- Verständliche, empfängerorientierte Kommunikation
- Adäquate Entscheidungen
- Professionelles und authentisches Auftreten
- Flexible Anwendung von Führungsstilen
- „Menge“ der Kommunikation (nicht zuviel, nicht zuwenig)
- Wahrnehmung der Führungsrolle und Aufgaben in der Gruppe

Tourenführung Guiding (Fallnote Guiding)

- Angepasstes Verhalten in Aufstiegen und Abfahrten (Informationen, Geschwindigkeit, Führungsstil)
- Ist der Überblick über die Gruppe jederzeit gewährleistet?
- Orientierungsfähigkeit
- Einsatz von Führungsstilen
- Bietet der Guide einen Mehrwert? (Zusatzinfos Flora & Fauna, Besonderheiten etc.)

Fachkompetenz Unterricht, Methodik & Didaktik (Fallnote Unterricht)

- Auswahl und Qualität der Übungen
- Aufbau der Lektionen
- Korrekte Begriffe und Erklärungen
- BBB: Erhalten die Teilnehmenden Feedbacks? Sind diese korrekt und nützlich?
- Sind die Teilnehmenden in der Lernzone? Individuelle Variationen?
- Eigene Fahrtechnik - Demonstrationen
- Gelände & Hilfsmittel

Sicherheit / Risikomanagement (Fallnote Guiding und Unterricht)

- Ist die Sicherheit der Teilnehmenden gewährleistet?
- Werden Gefahren und Risiken erkannt und wird angemessen reagiert?
- Verhalten im Strassenverkehr
- Selbsteinschätzung und Einschätzung der Gäste (Fahrtechnik/Kondition)
- Sind die Fahrtechnik-Übungen anspruchsvoll aber objektiv sicher?
- Verhalten in Notfallsituationen (falls nötig)

Betreuung der Gäste (Guiding und Unterricht)

- Integration Gäste mit unterschiedlichem Niveau (Fahrtechnisch, konditionell)
- Gästebetreuung (Pausen, persönliche Gespräche, etc.)
- Zusatzleistungen als Guide (Dienstleistungsapproach)

Gruppendynamik (Guiding und Unterricht)

- Stimmung in der Gruppe
- Einflussnahme des Guides auf gruppendynamische Prozesse
- Gestaltung des Lernumfelds
- Feedback der Teilnehmer

Organisation / Zeitmanagement (Guiding und Unterricht)

- Wird der Zeitplan eingehalten (Start/Schluss/Pausen)?
- Ist alles weitere Benötigte organisiert (Restaurants, Bikewaschstelle, Bergbahnen etc.)?

Organisation / Schriftliche Tourenvorbereitung (Fallnote)

- Vollständigkeit gem. Vorgaben
- Informationsgehalt
- Ausschreibung und Information für Gäste (nützlich, vollständig)
- Notfallkonzept
- Termingerechte Einreichung

Schriftliche Dokumentation (Fallnote)

Du musst bis 7 Tage vor Prüfungstermin eine schriftliche Planung an deinen Experten und ans Office schicken.

Grundsätzlich gilt für die Planung Formfreiheit, d.h. du kannst dokumentieren was du möchtest und was du als sinnvoll betrachtetest. Folgende Punkte müssen jedoch enthalten sein:

Allgemein:

- Ausschreibung (Zielgruppe, Level, Beschreibung etc.) -> falls vorhanden: Link auf Online-Angebot
- Route / Alternativrouten (inkl. aller wichtigen Eckdaten, Besonderheiten etc.)
- Notfallkonzept (Handyempfang, Zufahrten etc.)
- Falls vorhanden: Notizen aus Reko, zusätzliche Informationen

Spezifisch für Fahrtechnik-Unterricht:

- Rahmenbedingungen (Ort, Dauer, Hilfsmittel)
- Zielgruppe/Lernstufe
- Gewählte Übungen / Methodik
- Themen der Übungen
- Lernziele

Ansonsten darfst du Umfang und Detaillierungsgrad frei wählen. Die Dokumentation soll vor allem einen Nutzen für dich bringen und dem Experten dokumentieren, dass du dich seriös auf den Tag vorbereitet hast und du auf verschiedene Eventualitäten vorbereitet bist.

Bevor du jetzt nach dem Umfang der Dokumentation fragst – Qualität ist wichtiger als Quantität. Aber eine Seite ist sicher zu wenig, mehr wie 5 Seiten (ohne Anhänge) sollten aber kaum nötig sein.